

05

WILDKUNDE

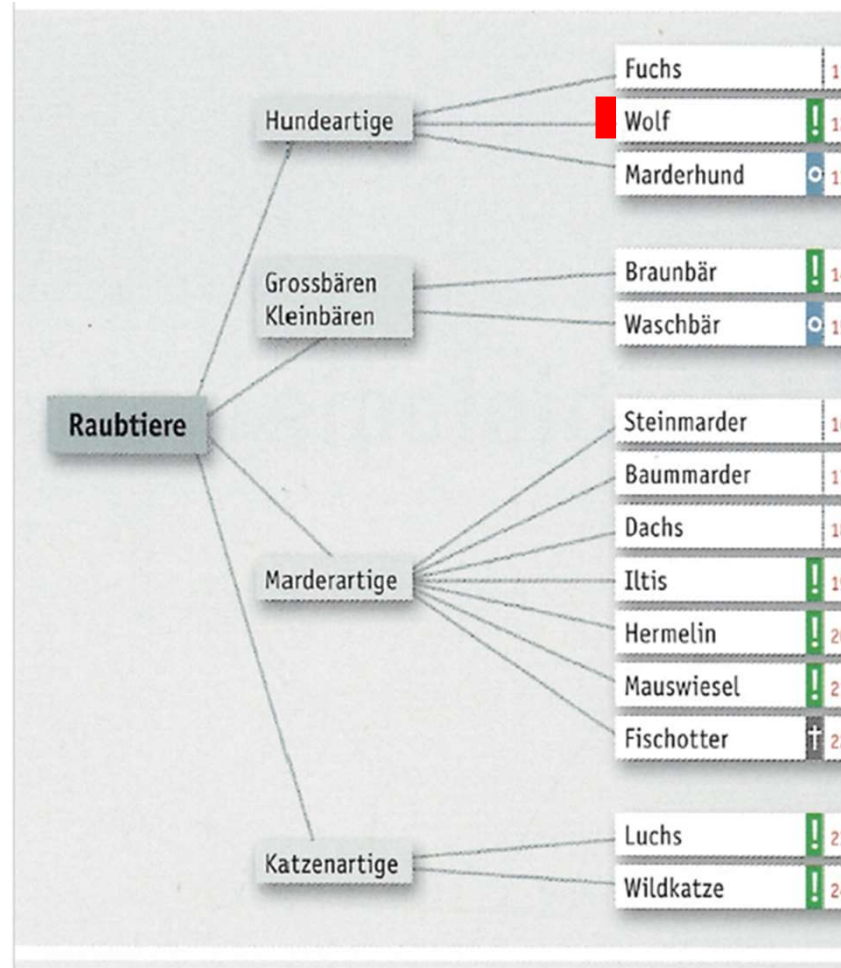
Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



5.2 Haarwild Kategorie 2

Lernziel: 5.2.2.1-4
Wolf

Wolf (Canis lupus)



Wolf

Zoologische Zuordnung:

Ordnung: Raubtiere
Unterordnung: Hundartige
Familie: Hunde
Art: Wolf (*Canis lupus*)



Wolf



Wölfin mit ca. 3 Monate alten Welpen

Wolf



(c) 3.68 Amt fuer Jagd und Fischerei Graubunden

Jungwölfe Calanda GR

Aussehen

Körpermerkmale

- Körperlänge: 100 - 150 cm
- Schulterhöhe 60 - 90 cm

Gewicht

Grosse Unterschiede je nach Herkunft:

- Nordamerika/Kanada bis 80 kg
- Arabische Halbinsel: 15 kg
- Europa: w 25-35kg m 30-45 kg



Foto: Walter Kunz

Lebenserwartung: In freier Wildbahn bis 12 Jahre, in Zoos bis 16 Jahre.

In freier Wildbahn grosse Verluste beim Abwandern.

Vergleich zum Haushund

Im Gegensatz zu Haushunden:

- «Buglastig»
- Rute verhältnismässig kurz und meist hängend. In Stress-Situationen bis zum Bauch eingezogen.



Foto: Walter Kunz

Vergleich zum Haushund

Im Vergleich mit Haushund
Ohrenspitzen abgerundet.

Alle Haushunde stammen vom
Wolf ab.

Bei verschiedensten Hunderassen
wie z.Bsp. Schäferhunden
bestehen deshalb ähnliche
Körpermerkmale.

Wölfe werden durch Laien oft mit
Haushunden (Husky, Schäfer,
Tschechische Wolfshunde)
verwechselt.

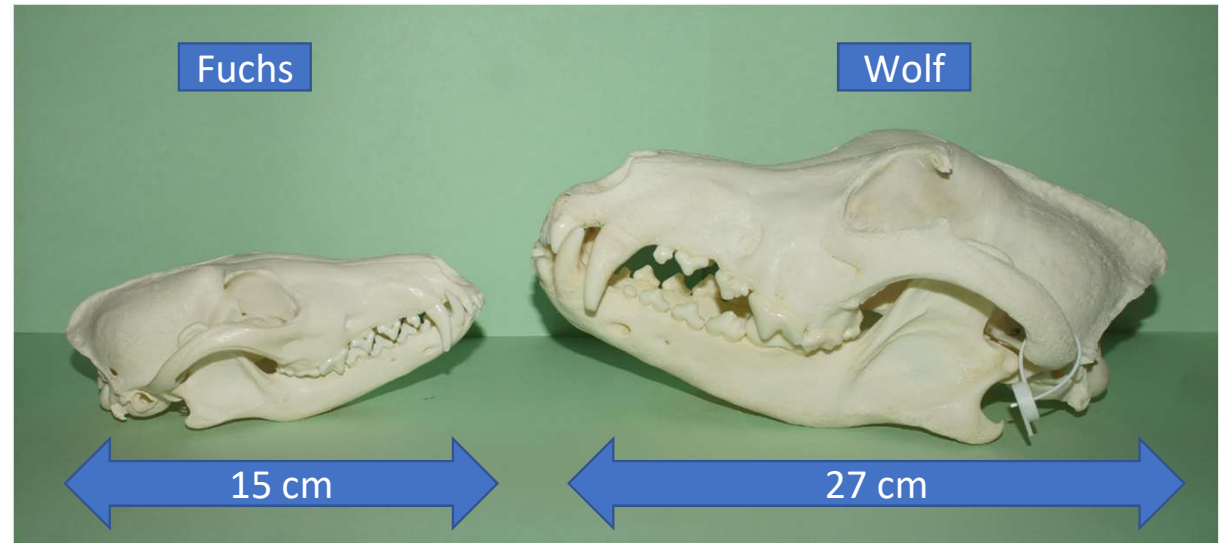


Foto: Walter Kunz

Schädel

Raubtiergebiss: 42 Zähne

- Schneidezähne
- Fangzähne
- Backenzähne mit Reisszähnen

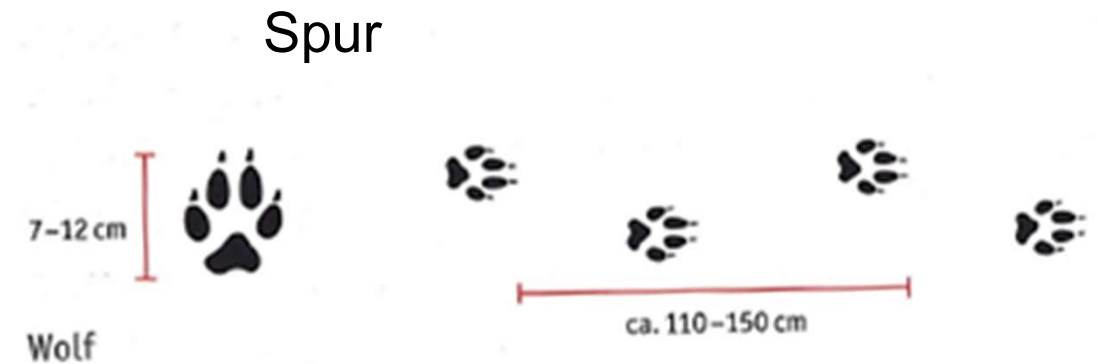


Typisch hundeartiger Schädel. Von oben im Vergleich zum Haushund breiter als Folge der äusserst kräftigen Kiefermuskulatur.

Fotos: Walter Kunz

Trittsiegel und Fährte

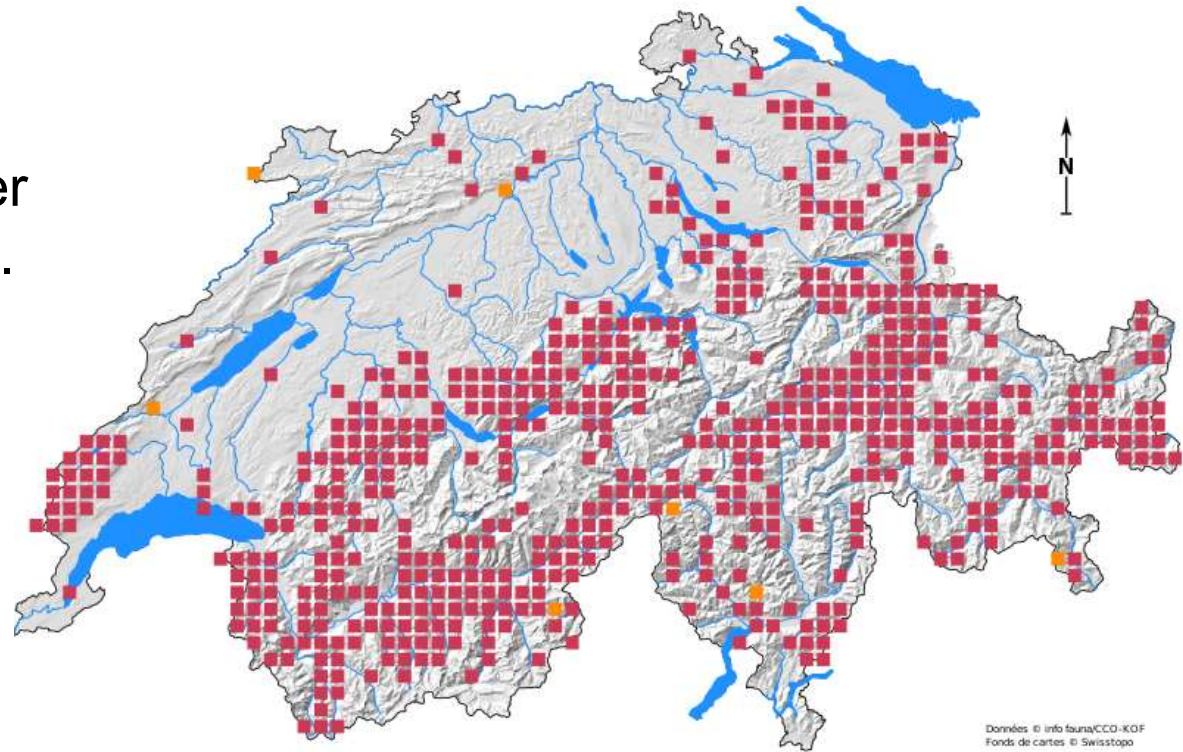
Trittsiegel



Trittsiegel kaum unterscheidbar von Spuren grosser Hunde. Fährtenverlauf jedoch typisch geschnürt.

Vorkommen und Verbreitung

- Auf der ganzen Nordhalbkugel von Kanada bis Russland
- Zuwanderung in die Schweiz aus der italienisch-französischen Population.
- Gleichzeitig von Osten über Polen nach Deutschland.
- Regelmässige Reproduktion in GR (Calanda).
- Kanton Bern: Einzeltiere, zum Teil Anzeichen zur Paarbildung.
- Verbreitungsgebiet im Kanton Bern: Alpen - Voralpen - Emmental.



Nahrung

Nahrung/Beutetiere

- nach Jahreszeit und Verbreitungsgebiet sehr unterschiedlich
- Hirsch, Reh, Wildschweine
- auch kleine Beutetiere wie Vögel, Fische
- Selten Wildobst
- auch Schafe, Ziegen, Kälber.

Rissbild (Schaf)

Nutzung der Muskulatur und Innereien des Beutetieres. Im Vergleich zu Luchsrissen meist auch massive Knochen zerbissen.



Foto: Walter Kunz

Feinde - Schutzstatus

Natürliche Fressfeinde

Keine, der Wolf ist ein so genannter Spitzenprädatoren.
Bei innerartlichen Konflikten Verlust bei Jungtieren möglich.

Schutzstatus

- Washingtoner Artenschutzabkommen
- Berner Konvention

- Bei schadenstiftenden Tieren besteht die Eingriffsmöglichkeit gemäss Konzept Wolf Schweiz.

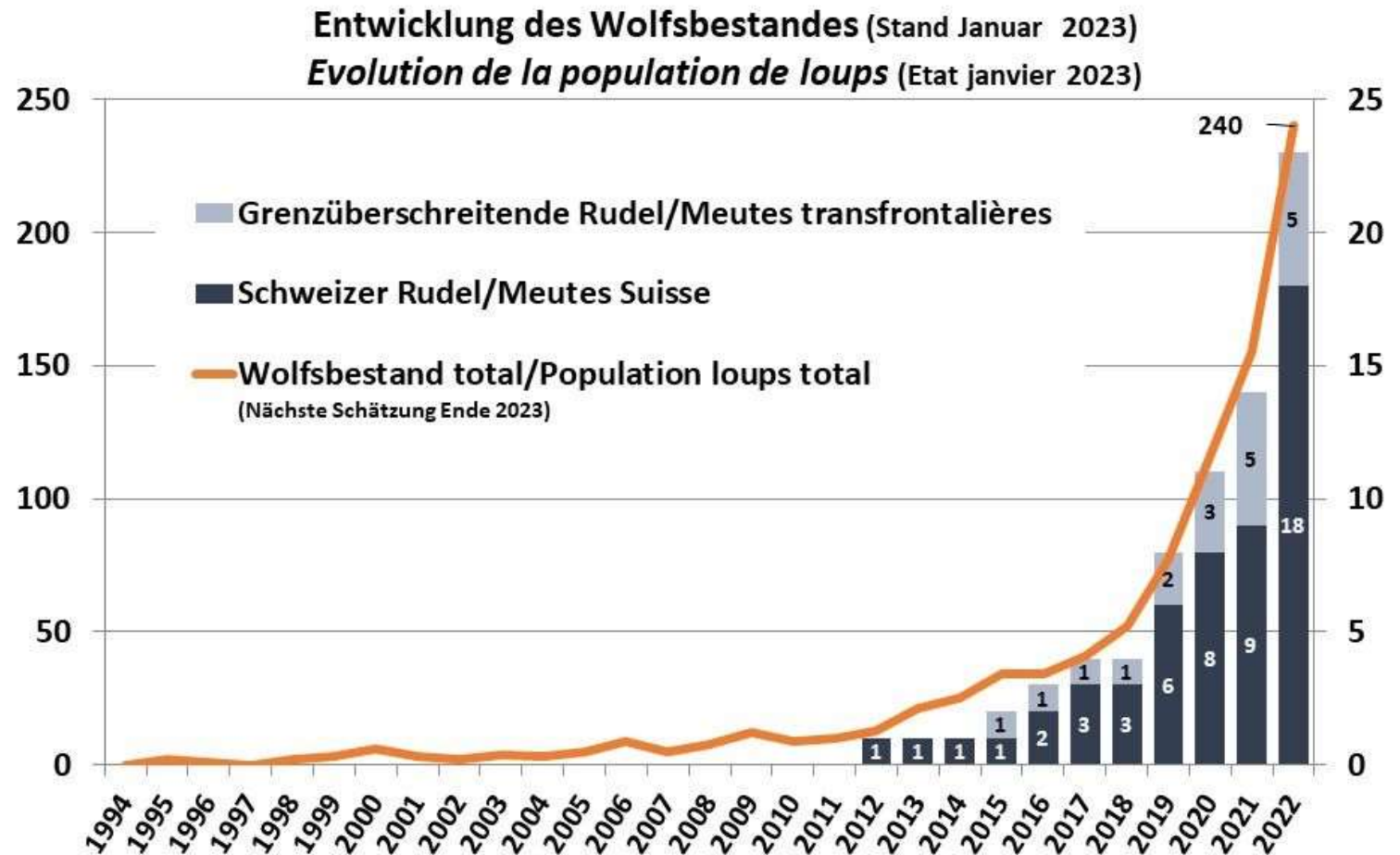
Bestandeszusammensetzung

- Paarbildung
- Rudel besteht aus Leitpaar, den letztjährigen Jungtieren (bis zu deren Abwanderung) und den Jungen.
- Zuwachs und Abgänge im Jahresverlauf: Abwandernde Jungwölfe legen oft extreme Strecken zurück. Verluste durch Strassen- und Bahnverkehr sind häufig.
- Erhebungsmethoden: Fotofallenmonitoring, DNA –Bestimmung bei Riss- oder Kotfunden.

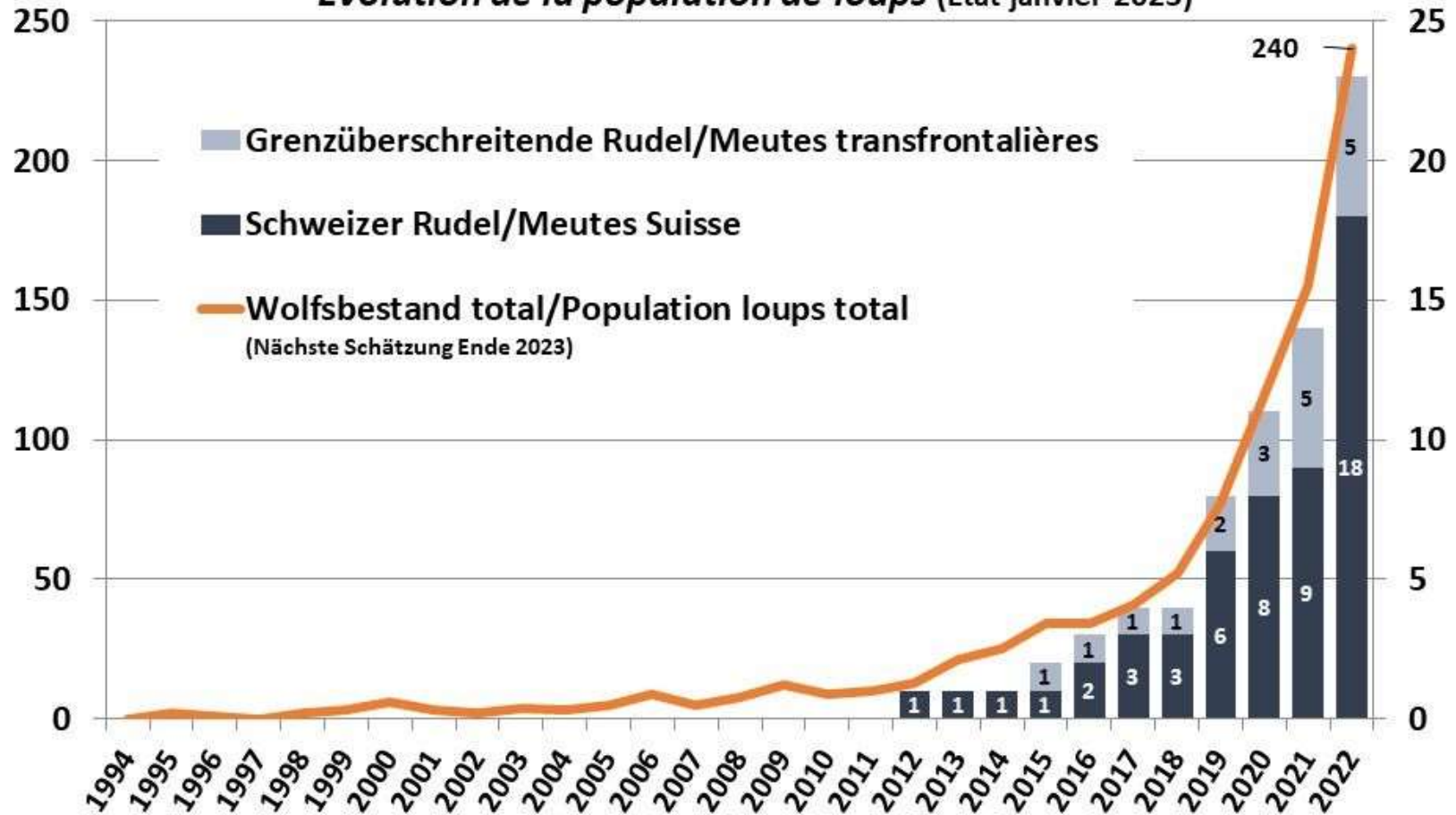
Bestandesgrösse: BE: CH:

Bestandesgrösse

In der Schweiz
nachgewiesene Rudel,
Paare und Einzeltiere,
inkl. Genetiknachweise,
tote Wölfe.



Entwicklung des Wolfsbestandes (Stand Januar 2023)
Evolution de la population de loups (Etat janvier 2023)



Rudel und Paare in der Schweiz

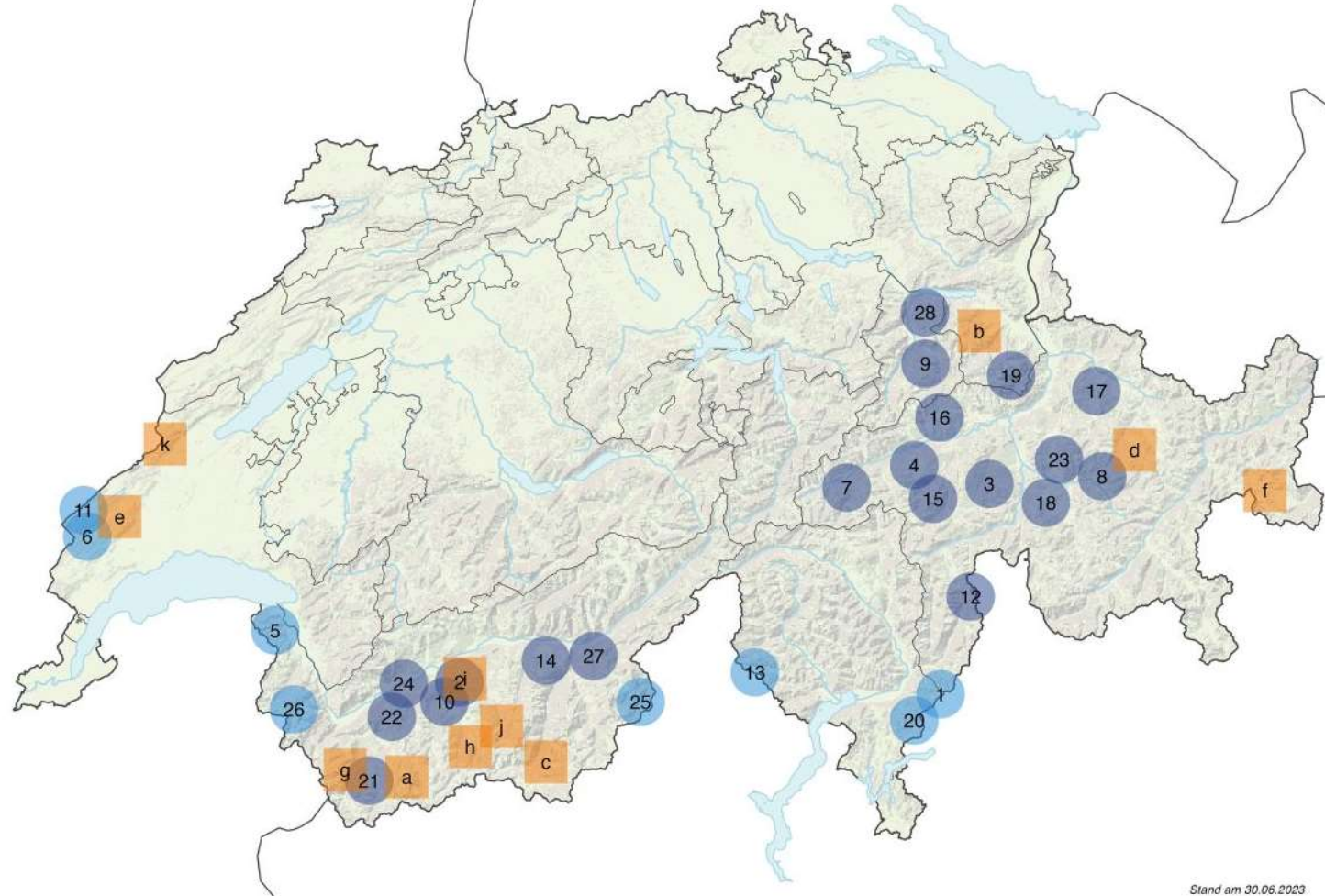
Rudel

- Rudel (20)
- Rudel grenzüberschr. (8)
- Paare (11)

Symbole

- Rudel
- Paar

- 1 = Morobbia
- 2 = Mittelwallis
- 3 = Beverin
- 4 = Val Gronda
- 5 = Chablais
- 6 = Marchairuz
- 7 = Stagias
- 8 = Muchetta 2
- 9 = Kaerpf
- 10 = Val d'Herens
- 11 = Risoux
- 12 = Moesola
- 13 = Onsernone
- 14 = Augstbord 3
- 15 = Wannaspitz
- 16 = Vorab
- 17 = Glattwang
- 18 = Calderas
- 19 = Calfeisen
- 20 = Val Colla
- 21 = Entremont
- 22 = Iserables
- 23 = Lenzerhorn
- 24 = Nendaz
- 25 = Simplon
- 26 = Val d'Illiez
- 27 = Nanz
- 28 = Schilt 2
- a = Bagnes
- b = Weisstannental
- c = Zermatt
- d = Sertig
- e = Mont Tendre
- f = Nationalpark
- g = Ferret-Entremont
- h = Veisivi-Ferpecte
- i = Vallon de Rechy
- j = Anniviers
- k = Suchet



Stand am 30.06.2023



Fortpflanzung

- Im Rudel pflanzt sich nur das Leitpaar fort.
- Ranzzeit: Januar bis März
- Wurfzeit: April bis Juni (Tragzeit ca. 63 Tage)
- Anzahl Junge: 3 - 9
- Wurf in selbstgegrabenem oder erweiterten Erdbau.
- Welpen bei Geburt 300-500 g, blind und taub, werden während 6-8 Wochen gesäugt.
- Ab 3 Wochen Zufütterung.
- Ausgewachsen mit 8 Monaten, geschlechtsreif mit 22 Monaten.
- Jungtiere des Vorjahres unterstützen die Jungenaufzucht.
- Abwanderung im Alter von 10 Monaten bis 2 Jahren.
- Elternpaar beansprucht Territorium, Mitteleuropa ca. 100-350 km²



Spuren



Kotfund Wolf

Foto: Walter Kunz

Spuren



Fotos: Walter Kunz

Wie der Haushund schlingt der Wolf seine Nahrung runter.
Beim Auswaschen des Kotfundes zeigten sich die unverdaulichen Reste der letzten Beute.



Lernkarte 1

Frage

Wie gelangen Wölfe in die Wildbahn des Kantons Bern?

Antwort



Lernkarte 2

Frage

Wie setzt sich ein Wolfsrudel zusammen?

Antwort